

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 96 (1987)
Heft: 5

Artikel: Das Rotkreuz-Plakat 1987 : beherzt helfen
Autor: Otto, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-548482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM TITELBILD

Das Rotkreuz-Plakat 1987

beherzt helfen

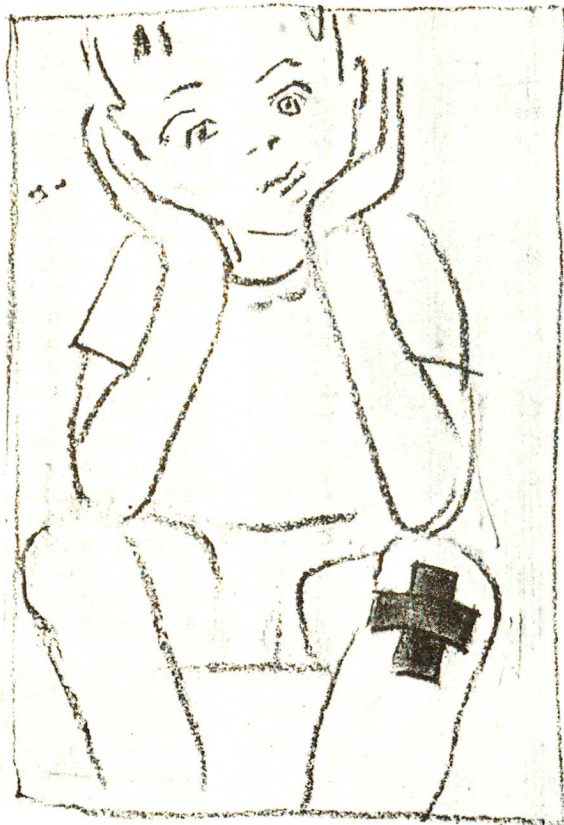


Abb. 1

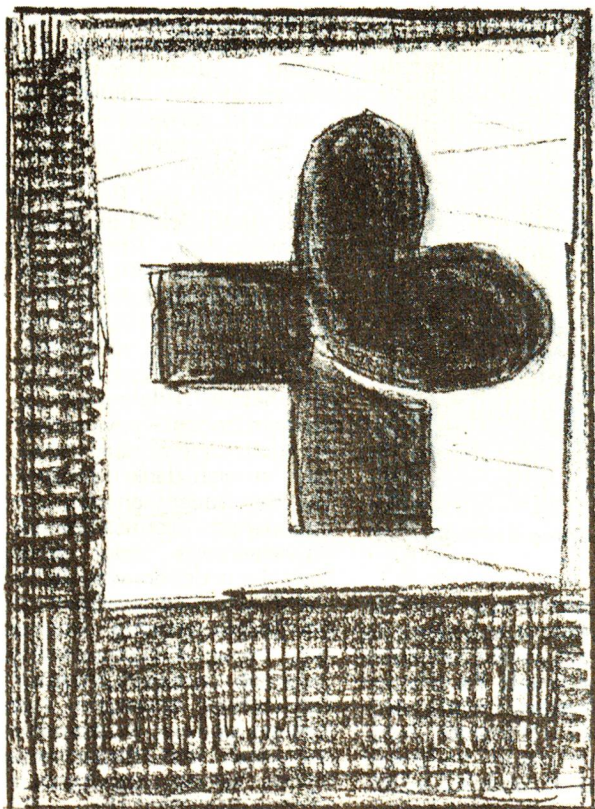


Abb. 2

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes hat die Gestaltung des Plakates für die Rotkreuz-Sammlung 1987 einer Grafikklassik der Kunstgewerbeschule St. Gallen übertragen. Der Entwurf, der schliesslich ausgeführt wurde, stammt von Urs Otto. Er hat für «Actio» den Gestaltungsablauf festgehalten. Wir stellen ausserdem drei weitere Plakatentwürfe vor.

Mit der Gestaltung des Rotkreuz-Plakates wurde uns eine sinnvolle, interessante, aber auch anspruchsvolle Arbeit übertragen. Interessant nicht zuletzt deshalb, weil wir wussten, dass die fertigen Arbeiten nicht wie üblich in irgend einen Ordner verschwinden, sondern praktisch verwendet werden.

Beim Durcharbeiten der Unterlagen fiel mir die grosse Spannweite der Aktivitäten und Dienstleistungen des Roten Kreuzes auf, deren Vielfalt gestalterische Probleme mit sich bringt, möchte man nicht irgend ein Teilgebiet bevorzugen. Um sämtliche Aufgabenbereiche des Roten Kreuzes unter einen Hut zu bringen, entschied ich mich für eine möglichst neutrale, unspezifisch gestaltete Umsetzung. Ich verzichtete auch darauf, möglichst viel Leid, Trauer und Elend aufzuzeigen, es durfte durchaus eine positive und fröhliche Ausstrahlung haben (Abb. 1).

Da das Rot-Kreuz-Signet

beim Publikum einen sehr hohen Wiedererkennungswert besitzt und gleichzeitig die unterschiedlichsten Funktionen und Leistungen dieser Institution symbolisiert, beschäftigte ich mich mit dieser Kreuzgrundform. Ich entdeckte, dass durch eine kleine Veränderung der beiden benachbarten Balken ein neues Symbol entstand, und versuchte, diese beiden Aussagen – Rotes Kreuz und Herz – miteinander signethaft zu verbinden. Nachdem ich verschiedene Techniken wie Zeichnung und Collage (Abb. 2) ausprobiert hatte, die Resultate aber eher unbefriedigend ausfielen, entschied ich mich für die Fotografie (Abb. 3). Der Slogan «beherzt helfen» wirkt nicht nur bildunterstützend, sondern hat gleichzeitig eine völlig eigenständige Aussage.

Ich freue mich natürlich sehr darüber, dass mein Plakat ausgeführt wird. Ich hoffe, dass die Sammelaktion ein Erfolg wird.

Urs Otto

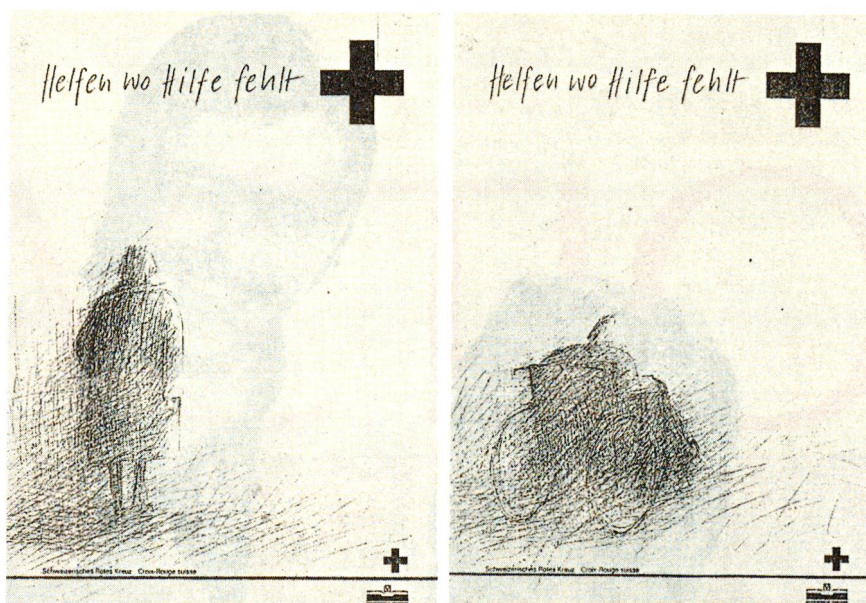


beherzt helfen

Abb. 3

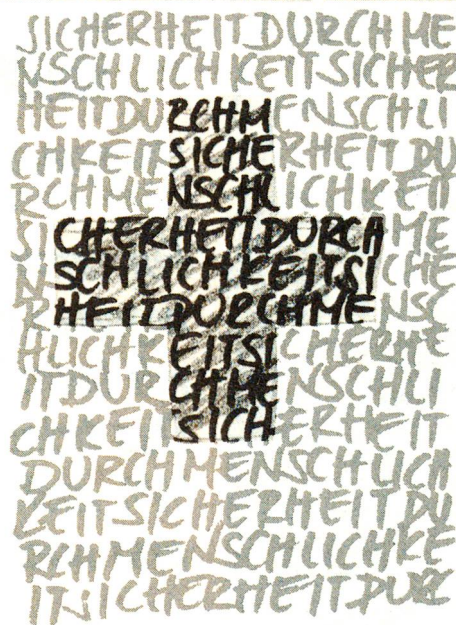
Ich glaube, dass das Aufzeigen einer konkreten Notsituation die Leute mehr aufrüttelt (und damit zum Spenden anregt), als das Aufzeigen einer positiven Situation. Es ist notwendig, die Gründe zu zeigen, weshalb gespendet werden soll, was mit einer negativen Darstellung eher gewährleistet ist, als dort, wo Hilfe bereits geleistet wird. Als Mittel wählte ich die freie Illustration, weil diese interpretationsoffener ist als beispielsweise eine Fotografie.

Andrea Wicki



Mein Ziel war es, ein möglichst informatives Plakat zu gestalten. Ich strebte somit eine typografische Lösung an. Nach verschiedenen Versuchen stiess ich auf einen Satz von Henry Dunant, der meiner Meinung nach in wenigen Worten die Anliegen und Aufgaben des Roten Kreuzes dokumentiert. Ich arbeitete mit diesem Leitsatz weiter und gelangte schliesslich zu einer schlichten typografischen Lösung. Diese sollte ein Blickfang im Plakat-Wald darstellen und zusätzlich dem Betrachter die Arbeit des Roten Kreuzes näherbringen.

Jeannine Bromundt



"Wir möchten,
dass man sich mehr um Kranke,
Behinderte und Betagte,
um bedrängte Jugendliche,
um Verlassene
und um Opfer von Unfällen
und Katastrophen kümmert."

+ H. Dunant



Am Anfang meiner Arbeit stand die Aufgabe, Sympathie und einen persönlichen Bezug zum Gedanken zu wecken, dass helfen dem Leben Sinn, Zweck und Freude gibt. Ich untersuchte die Möglichkeiten in bezug auf die darstellbaren Objekte. Dabei erschien eine Idee besonders originell, nämlich die symbolisch verwendete Woldecke. Mit grosser Freude erfüllte mich die Mitteilung, dass dieser Entwurf die zweitbeste Plazierung erreicht hatte.

Marietta Schlegel